

- 6) Nachdem denen Vermaßfischen Erben auf ihres in der Brinckstrasse alhier gelegene Erbschaftliche Wohnhaus, welches an den Meinstbietenden verkauft werden soll, 25. Rthlr. mehr und also 1025. Rthlr. gebotten, und zu dessen würcklichen Verkauf Terminus licitationis von der hierzu ernannten Commission auf den 6ten Januarii nächstkünftigen Jahrs angesetzt worden; So wird solches denenjenigen, so etwa ein mehreres zu bieten gesonnen sind, hiermit zu dem Ende bekant gemacht, um sich mit ihren Gebotten bey dem Commissario Scabinus Kraft weniger nicht zu melden, als auch in vorerwehntem Termino Nachmittags um 2 Uhr in ermeldtem Hause zu erscheinen und auf das höchste Gebott gegen baare Bezahlung dessen adjudication von Commissions- wegen zu erwarten. Cassel den 12ten Dec. 1754.
- 7) Es will Conrad Rüpel zu Kirchditmold seine daselbst gelegene Behausung, welche sich zu einer Wirthschaft schicket, nebst daran gelegenen Garten, und 2. Acker-Land an den Meinstbietenden verkaufen; Wer darzu Lust hat, kan sich bey oberwehntem Conrad Rüpel melden.
- 8) Auf den Drumberischen Garten, vor dem Annaberger-Thor, am Wolfsanger Wege gelegen, seynd 250. Rthlr. gebotten, wer den Unmündigen zum besten ein mehreres geben will, kan sich bey dem Vormund Hrn. Schönickell angeben.
- 9) Es will der Herr Kentschreiber Wachs, sein dahier in der Unter-Neustadt, zwischen dem goldenen Schwan und dem Schulzischen Hauß, gelegenes Wohnhaus, samdt dem sich dahinter befindlichen Garten, Hinter-Hauß und zugehöriger Hoffreidte an den Meinstbietenden verkaufen, und sind bereits 2400. Rthlr. darauf gebotten, wer nun ein mehreres zu geben gesonnen, wolle sich bey dem Verleger melden und sein Gebott thun.
- 10) Es wollen der Peter Cottimis, und dessen Ehefrau zu Orhaussen, ihr Wohnhaus, nebst Garten und Grabeland, an den Meinstbietenden verkaufen.
- 11) Es wollen der Gastwirth, Hr. Peter Grau und der Bader Johann Henrich Hilke, als Vormundt, das Gasthaus zum rothen Mandel, in der Kastenals-Gasse, zwischen dem Hrn. Regierungsrath Koppen und dem Hüter N. N. desgleichen auch an Ländereyen vor Cassel, als: 1) Zwey Acker auf dem Montschein, zwischen Johannes Carl und Christoph Siebert von Nieder-Belmar. 2) Ein und ein Viertel Acker, zwischen Mstr. Melchior Kniest und Martin Siebert. 3) Ein Acker bey der hohen Winde, welcher zehend-frey, doch eine und eine halbe Meße Korn, und so viel Hafer in die Fürstl. Renterey Zinsset. 4) Einen halben Acker, an Herr Ditmar Heinemanns jezigen Erben, vor dem Möller-Thor gelegen, an den Meinstbietenden verkaufen, und sind albereit auf das Hauß über voriges Gebott derer 3100. Rthlr. 15. Rthlr. mehr und also 3115. Rthlr. auf das sämtl. Land aber derer 180. Rthlr. auch 5. Rthlr. mehr und also 185. Rthlr. gebotten. Wer zu einem oder anderem ein mehreres zu bieten Lust hat, derselbe kan sich bey obgemeldeten Verkäufern angeben und sein weiteres Gebott thun.
- 12) Es wollen des Leib-Chirurgi Hrn. Giffots nachgelassene Erben, ihren vorm Ahnaberger-Thor gelegenen Garten, welcher mit einem Garten-Hauß und Brunnen versehen, an den Meinstbietenden verkaufen, und sind bereits auf den Garten über voriges Gebott derer